

INFORMATION

zum Pressegespräch

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts-Landesrat

Ing. Mag. Wolfgang MAYER

backaldrin International The Kornspitz Company

Unternehmenssprecher und Mitglied der

Geschäftsleitung

am

3. Mai 2023, 9.00 Uhr

zum Thema

**LR Achleitner on Tour:
Impulse für den Bezirk Linz-Land**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

ZUSAMMENFASSUNG:

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner unterwegs im Bezirk Linz-Land:

Starke Regionen – starker Standort

Viele Gespräche, Termine und Besuche stehen beim Bezirkstag von Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner im Bezirk Linz-Land am Programm. *„Mir sind diese Termine besonders wichtig, denn vor Ort gewinnt man den besten Einblick in die Anliegen und Themen, die die Menschen bewegen“*, unterstreicht Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Am Besuchsprogramm von Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner standen unter anderem folgende Stationen: Den Auftakt macht ein Termin beim Backgrundstoffhersteller backaldrin in Asten in Linz. Weiters besuchte Landesrat Achleitner die Firma Eisenbeiss in Enns und abschließend den Kindermöbelhersteller QuarttoLino in Traun. *„Die Vielfalt des Bezirks Linz-Land hat sich auch in den Betriebsbesuchen widergespiegelt: vom weltweit gefragten Spezialistentum in verschiedensten Branchen bis zur Nische mit innovativen heimischen Handwerksprodukten reichte das Spektrum“*, so das Resümee von Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Arbeitskräftebedarf zentrales Thema

Ein zentrales Thema des Besuchstages war auch die Situation am heimischen Arbeitsmarkt. *„Oberösterreichs Arbeitsmarkt entwickelt sich – trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen – gut. Wir steuern auf Vollbeschäftigung zu. Dementsprechend haben wir auch die Maßnahmen beim diesjährigen ‚Pakt für Arbeit und Qualifizierung‘ angepasst, um auf den Bedarf des Arbeitsmarktes zu reagieren“*, verweist Landesrat Markus Achleitner auf die aktive Arbeitsmarktpolitik des Landes Oberösterreich.

Wirtschafts-Landesrat Markus ACHLEITNER:

Unterwegs in Oberösterreich: Bezirk Linz-Land steht für Dynamik und Innovationsstärke

Die dritte Station der diesjährigen Bezirkstage führte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner nun in den Bezirk Linz-Land, nachdem er in den Vorwochen bereits in den Bezirken Vöcklabruck und Ried im Innkreis unterwegs war. Im Rahmen des Programms überzeugte sich Landesrat Achleitner von der Stärke und Dynamik im Bezirk Linz-Land.

„Nirgendwo sonst bekommt man einen so guten Einblick in die Anliegen und Themen, die die Menschen und die Unternehmen bewegen, als vor Ort im direkten Gespräch. Deshalb freue ich mich, dass mich meine diesjährige Tour durch das Land nun in den Bezirk Linz-Land führt, denn er zeigt, was Oberösterreich ausmacht: lebendige Regionen, die sich durch Innovation und Dynamik Herausforderungen stellen und so Zukunft mitgestalten“, unterstrich Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Die Stationen im Rahmen des Besuchstages:

- backaldrin International The Kornspitz Company GmbH, Asten
Das internationale, familiengeführte Unternehmen backaldrin entwickelt Brotideen und hochwertige Backgrundstoffe. Das Unternehmen betreut die Bäckerei- und Konditoreibranche in mehr als 100 Ländern. Neben dem Produktionsstandort in Österreich gibt es noch sieben weitere Standorte weltweit. Das Sortiment umfasst hochwertige Weizen- und Brotbackmittel, Sauerteige, Spezialvormischungen für Brot, Gebäck, Backwaren und Konditoreiwaren, Brotgewürze sowie Füllen und Aromen.

Über seine wirtschaftliche Tätigkeit hinaus engagiert sich backaldrin auch als Sponsor im Spitzen- und Nachwuchssport und übernimmt so auch gesellschaftliche Verantwortung.

- Eisenbeiss Industrie Getriebe GmbH, Enns:

Eisenbeiss ist ein Familienunternehmen mit Hauptsitz in Enns, das sich in seiner mehr als 100-jährigen Firmengeschichte – 95 Jahre davon am jetzigen Standort in Enns - zu einem Weltmarktführer von Spezialgetrieben mit 98% Exportanteil entwickelt hat.

Der Erfolg von Eisenbeiss beruht einerseits auf seiner langjährigen Erfahrung im Getriebebau, zum anderen auf der Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Insbesondere die Lehrlingsausbildung hat im Unternehmen einen großen Stellenwert.

Eisenbeiss bildet aktuell 40 Lehrlinge aus, jedes Jahr werden zehn neue Lehrlinge aufgenommen. Insgesamt bietet Eisenbeiss fünf Lehrberufe zur Ausbildung an, zusätzlich haben die Lehrlinge die Möglichkeit der Lehre mit Matura und der Dualen Akademie. Mit Angeboten wie der „Info Night Lehrlinge“ geht Eisenbeiss zusätzlich neue Wege bei der Rekrutierung der Lehrlinge.

„Einer der Erfolgsfaktoren des Standortes Oberstösterreich ist und bleibt die Lehrlingsausbildung. In keinem anderen Bundesland werden so viele Lehrlinge ausgebildet wie in Oberösterreich. Am Ende dieses Ausbildungsweges stehen hoch qualifizierte Fachkräfte mit einer engen Bindung zum Lehrbetrieb“, unterstreicht Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner die Bedeutung der Lehre für die Unternehmen und den gesamten Standort.

- QuarttoLino, Traun:

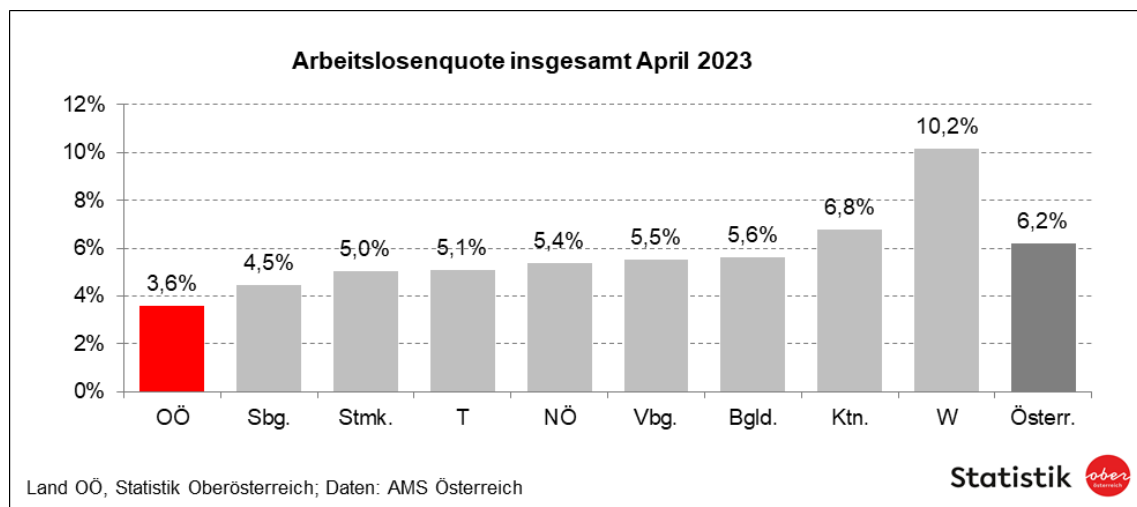
QuarttoLino in Traun erzeugt hochwertige Kindermöbel auf höchstem Niveau in vielerlei Hinsicht: Ein junges, innovatives und internationales Team von Designern- und Produktentwicklern entwirft Kindermöbel, die von der traditionsreichen Tischlerei Friedl als Partner und Produktionsbetrieb gebaut werden. Auch bei der Auswahl der Hölzer steht Nachhaltigkeit und Fairness an oberster Stelle. QuarttoLino bezieht das Holz für seine Produkte ausschließlich von zertifizierten Holzherstellern.

„Tradition und Innovation sind ein unschlagbares Tandem, das gerade in Oberösterreich stark gelebt wird, wie auch QuarttoLino zeigt“, erklärt Landesrat Markus Achleitner.

Fokus Arbeitsmarkt: Oberösterreich setzt weiter auf aktive Arbeitsmarktpolitik und Qualifizierung

„Auch nach drei Krisenjahren in Folge aufgrund der Corona-Pandemie zeigt sich der Arbeitsmarkt in Oberösterreich stabil: Mit Ende April waren in Oberösterreich 701.000 Menschen in Beschäftigung. Das sind um 8.000 mehr als im April vor einem Jahr und das, obwohl die wirtschaftliche Situation für die Unternehmen nach wie vor herausfordernd ist“, verweist Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner auf die aktuellen Arbeitsmarktdaten von April 2023. Die Arbeitslosenquote betrug in Oberösterreich 3,6 Prozent (Österreichschnitt: 6,2 Prozent), das entspricht dem Vorjahresniveau und ist zugleich die niedrigste Arbeitslosenrate aller Bundesländer. Den 26.079 Arbeitssuchenden stehen in Oberösterreich 31.161 offene Stellen gegenüber. 464 Lehrstellensuchende hatten Ende April 1.762 offene Lehrstellen in Oberösterreich zur Auswahl.

„Erstmals sind auch Vertriebene aus der Ukraine in der Arbeitslosenstatistik erfasst, daraus ergibt sich ein Plus von 132 Arbeitssuchenden in Oberösterreich gegenüber dem Vorjahrsmonat. Zugleich bringen die Ukrainerinnen und Ukrainer, die mit Mai keine Beschäftigungsbewilligung mehr benötigen, zusätzliches Potenzial an Arbeitskräften. Angesichts der mehr als 31.000 offenen Stellen in Oberösterreich ist das eine wichtiger positiver Impuls für die heimischen Betriebe, die dringend Arbeitskräfte suchen“, betont Landesrat Achleitner.



Langzeitbeschäftigungslosigkeit sinkt weiter

„Besonders erfreulich ist der weitere Rückgang bei der Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen“, hob Landesrat Achleitner hervor. So gab es Ende April in Oberösterreich 6.145 langzeitbeschäftigungslose Personen. Das ist ein Rückgang um mehr als 2.000 gegenüber dem April 2019, also vor der Corona-Krise, wo es noch 8.283 Langzeitbeschäftigungslose in unserem Bundesland gegeben hat. Zum weiteren Vergleich: im April des Vorjahres waren es noch 8.147, im März 2021 sogar 13.483 und im April 2020 9.732 gewesen.

„Alleine 2022 sind mehr als 1.600 Langzeitbeschäftigungslose in Oberösterreich durch unser Job-Restart-Programm erfolgreich vermittelt worden. Wir setzen diese Unterstützung für jene, die es am Arbeitsmarkt besonders schwer haben, deshalb fort. Die Förderung des Landes für dieses gemeinsame Programm mit dem AMS Oberösterreich haben wir kürzlich verlängert“, so Landesrat Achleitner.

„Vor dem Hintergrund, dass Beschäftigung nicht nur ein Auskommen sichert, sondern auch Perspektive und Sinn im Leben gibt, ist dieser gewaltige Sprung bei der Reduktion der Langzeitbeschäftigungslosen umso erfreulicher“, betonte Landesrat Achleitner.

Die Situation am Arbeitsmarkt im Bezirk Linz-Land

Der Bezirk Linz-Land (entspricht dem Arbeitsmarkt-Bezirk Traun) verzeichnete im März 2023 (letzte verfügbare Daten) 70.185 unselbständige Beschäftigte, das sind um 1.055 mehr als im März des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote im Bezirk liegt bei 3,9 Prozent und damit geringfügig über dem Oberösterreich-Durchschnitt. Den 3.610 offenen Stellen im Bezirk stehen 2.878 Arbeitssuchende gegenüber. 77 Jugendliche sind aktuell auf der Suche nach einer Lehrstelle, 169 offene Lehrstellen stehen zur Verfügung.

„Pakt für Arbeit und Qualifizierung“ bleibt Hauptinstrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Oberösterreich:

„Die Entwicklung in Richtung Vollbeschäftigung hat auch ihren Niederschlag in der Gestaltung des diesjährigen ‚OÖ. Pakt für Arbeit & Qualifizierung‘ gefunden, dem Herzstück der aktiven Arbeitsmarktpolitik in unserem Bundesland: 326 Mio. Euro investieren 2023 die Pakt-Partner Land OÖ, Arbeitsmarktservice OÖ und Sozialministeriumservice OÖ in Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie

Beschäftigungsinitiativen. Mehr als 100.000 Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher profitieren davon“, erklärte Landesrat Achleitner.

Um die Maßnahmen zielgenau an den aktuellen Bedarf anzupassen, hat das Wirtschaftsressort alle Arbeitsmarkt-Maßnahmen einer umfassenden Wirkungsanalyse unterzogen. Die zentralen Schwerpunkte des „OÖ. Pakt für Arbeit & Qualifizierung“ 2023 sind:

- Fokus auf den ersten Arbeitsmarkt
- Gewinnung und Bindung von Fachkräften (qualifizierter Zuzug)
- Sonderprojekte, insbesondere im MINT-Bereich
- Neue Fachkräfteinitiativen für den Bereich Energie und Klima

Neue ÖkoTech-Akademie:

Eines der Herzstücke des aktuellen „OÖ. Pakt für Arbeit & Qualifizierung“ 2023 ist die ÖkoTech-Akademie. Damit werden neue Ausbildungsangebote in der Automatisierungs- und Klimatechnologie geschaffen – ein am Arbeitsmarkt stark nachgefragter Bereich: Unter Einsatz auch von Mitteln aus dem Just Transition Fund der EU (JTF) ist ein Ausbildungszentrum für Energietechnik, Elektrotechnik, Industrielle Elektronik, Alternative Antriebstechnik und Automatisierung geplant. Beginn ist im Herbst dieses Jahres.

Das Aus- und Weiterbildungsangebot wird umfassen:

- Lüftungstechnik (Lehrausbildung)
- Photovoltaik (Weiterbildung)
- Elektromobilität (Weiterbildung)
- Gebäudetechnik, Smart Home